

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 16 (1962)

Heft: 3: Wohn- und Siedlungsbauten = Habitations familiales et colonies d'habitation = Dwelling houses and housing colonies

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

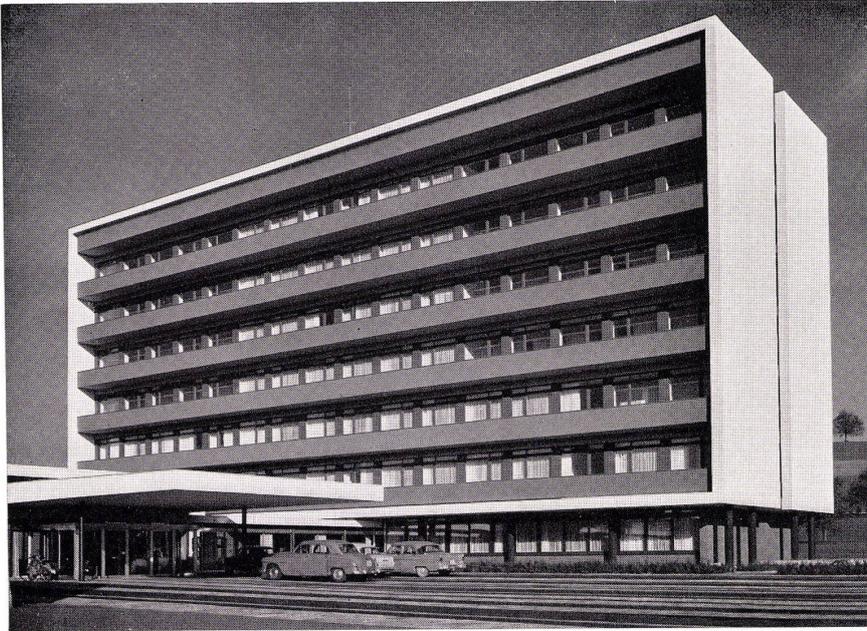
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



f. Biesser

Fensterfabrik Luzern
Maihofstraße 95 Telefon 041/6 35 35

Arbeitsprogramm:

DV-Norm- und Spezialfenster
IV-Fenster (mit Isolierverbundglas)
Hebeschiebfenster und -türen
Holz/Metallfenster
Mobile Trennwände
Harmonika- und Falttüren
Unverbindliche Beratung!

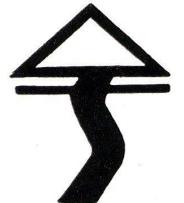
Seminarneubau «Bernarda», Menzingen ZG

Theodor Schlatter & Co. AG. St. Gallen

Wassergasse 24, Telefon 071/22 74 01

**Rasche und günstige Lieferungs-
möglichkeit bei gediegener Arbeit**

Verschiedene Türtypen, schalldichte Türen
und Wände System Monada
Spezialität: Aluminium-Türen, verstellbare
Trennwände, Innenausbau, Schränke
Serienmöbel nach speziellen Entwürfen



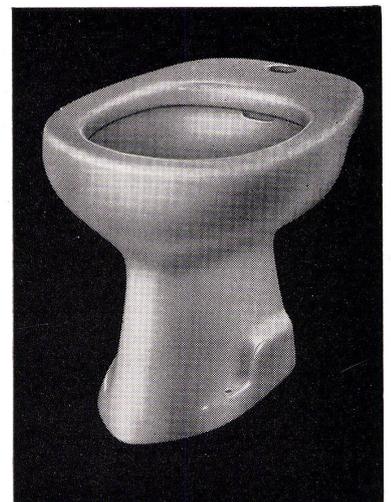
Bidet Polo

weiß und farbig erhältlich

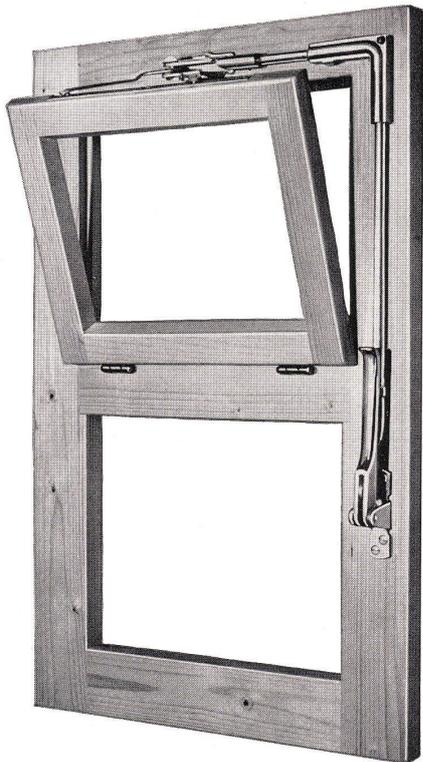
Nr. 7211 für Hahnen
Nr. 7212 für Batterie
Nr. 7215 für Wandbatterie oder
Thermostat

Verkauf durch den Sanitär-Großhandel

MUBA: Halle 8, Stand 3020



Kera-Werke AG. Laufenburg/AG



VENTUS E

Schweizer Fabrikat

DER Oberlichtverschluß

funktionssicher, den höchsten Ansprüchen der modernen Bautechnik entsprechend.

Eignet sich für Einzelverschluß und Gruppenanlagen, für Auf- und Unterputz-Montage, für Holz- und Metallkonstruktionen.

Dieser Verschluß hat sich tausendfach bewährt in Schulhäusern, Turnhallen, Bahn-, Post-, Bank- und Bürogebäuden, Fabriken, Hochhäusern usw.

Lieferung durch den Fachhandel

MSL

Unser technischer Dienst steht Ihnen zur Beratung gerne zur Verfügung.

**Schloß- und
Beschlägefabrik AG
Kleinfürstli SO
Telefon 061/89 86 77/78**

findet. Vorwiegend für den Wohnungsbau, dort aber in immer ausgeprägterem Maße, wird der Alucolor-Rollladen aus Leichtmetall verwendet, der ebenfalls in Originalgröße am Stand zu sehen ist.

Unauffällig fügen sich die mobilen Trennwände Grießer in den Stand ein. Dieser Fabrikationszweig erhält ständig zunehmende Bedeutung, denn in den modernen Verwaltungsbauten wird je länger je mehr Wert auf die Möglichkeit gelegt, die Wände bei Bedarf rasch und ohne Kosten umstellen und den neuen Verhältnissen anpassen zu können. Vielfältig sind auch die Ansprüche, die heute an ein Garagetor gestellt werden und entsprechend umfangreich auch die Auswahl der Konstruktionen, die alle von Grießer hergestellt werden. Am Stand zu besichtigen ist ein Standard-Kipptor mit Hebelgewichten, das durch die Serienanfertigung vor allem preislich sehr vorteilhaft ist.

Ganz selbstverständlich ist es, daß Grießer auch den traditionellen Fabrikaten seine volle Aufmerksamkeit schenkt, denken wir dabei nur an Rolläden aus Holz und Metall, Jalousieläden, Sonnenstoren und Stoffrouleaux, Stahlplatten- und Stahlwellblechrolläden (auch mit Motorantrieb), Rollgitter usw. Handmuster, Abbildungen und Prospekte aller dieser Fabrikate liegen am Stand auf.

Pavatex AG Halle 8a, Stand 3151

Der Ausstellungsstand der Pavatex AG Zürich besteht aus quadratisch genormten Flächen, die sich zum Teil gegenseitig durchdringen und wirkt in seiner wohlthuenden Sachlichkeit als ruhender Pol, der in dem ermüdenden Betrieb der Messe zum Verweilen einlädt.

Der Stand erfüllt seinen Zweck vorbildlich und spricht für sich selbst, besteht er doch ausschließlich aus den in den eigenen Werken in Cham und Fribourg hergestellten Pavatex-Holzfasertafeln. Auf instruktive Weise wird gezeigt, wie und wo Pavatex angewendet werden kann und wie es verarbeitet wird. Er demonstriert Architekten und Handwerkern, in der Praxis und in Großphotos, zahlreiche Möglichkeiten kostensparenden Gestaltens, so besonders auch verschiedene formschöne Beispiele gediegener Deckengestaltungen mit Pavatex Isolier- und Akustikplatten.

Die Aufmerksamkeit der Besucher wird aber hauptsächlich durch die farbigen, kunststoffbeschichteten Hartplatten und die neu in das Fabrikationsprogramm aufgenommenen Durolux-Kunststoffplatten angezogen. Viele interessante Kombinationsmöglichkeiten ergeben sich in technischer und optischer Hinsicht daraus, daß alle die verschiedenen Sorten Durolux-Platten in denselben Dessins und Farben erhältlich sind. Selbst dem versierten Fachmann geben die gezeigten Anwendungsbeispiele aus der Praxis manche Anregung zur Lösung seiner eigenen Gestaltungsprobleme, so daß jeder Bauherr, Handwerker und Architekt mit Gewinn im Pavatex-Stand verweilen wird.

Bautechnik Baustoffe

Metallverkleidete Fassaden in Schweden

Schweden schlägt bei der Modernisierung seiner Bauindustrie ein sehr eindrucksvolles Tempo an. Die Verwendung von vorfabrizierten Baueinheiten ist mehr und mehr gebräuchlich. Soweit als möglich wird ein Haus in der Fabrik hergestellt. Fabrikfertige Einzelteile werden auf dem Bauplatz schnell aufgestellt und montiert, – eine Methode, die Zeit, Energie und Kosten spart. Es sind auch neue Materialien zum Verkleiden der Außenmauern entwickelt worden. Die herkömmliche Methode des Mauerverputzens ist nicht mehr vorherrschend; vielmehr ist es heute so, daß Fassaden aus Fertigteilen, Blechen oder Platten aus den verschiedensten Materialien, die schnell und leicht an den Außenmauern angebracht werden können, hergestellt und gestaltet werden.

Schweden hat in den letzten Jahren eine Anzahl wichtiger Gebäude errichtet, deren Mauern Metallfassaden erhielten; besonders häufig wurde hierbei Aluminium verwendet. Als Material für Außenverkleidung hat Aluminium mancherlei Vorteile zu bieten. Einige typische Metallfassaden, die für Gebäude in Schweden verwendet wurden, wurden von den Svenska Metallverken in Västerås geliefert.

Oft ist das Material nicht dicker als 0,55 bis 0,9 mm. Obgleich die Platten glatt geliefert werden können, sind sie im allgemeinen nach einem regelrechten «Berg-und-Tal»-Muster gewellt, da die Wirkung vertikaler Streifen die Oberfläche belebt.

Wenn das Aluminium keine weitere Behandlung erfährt, nimmt die ursprünglich ausdruckslose blasse Oberfläche allmählich ein angenehm mattes, graues Aussehen an. Jedoch wird das Aluminium in den meisten Fällen auf die eine oder andere Weise bearbeitet. Es kann in seiner natürlichen Farbe anodisiert werden oder auch eine passende Graufärbung erhalten; ferner kann es in jeder beliebigen Farbe emailliert werden. Aluminium wird auch für Profile, vorstehende Bauteile, Schiebefensterahmen usw. verwendet, die in die Metallfassade mit einbezogen werden.

Kupfer ist ein althergebrachtes Material, das seit undenklichen Zeiten für dekorative Zwecke verwendet worden ist. Neuerdings werden Kupferplatten und -bleche als Material zur Gestaltung von Wandfassaden benutzt.

Die Tatsache, daß Metallfassaden praktisch keine Unterhaltskosten und Pflege erfordern, ist sehr wichtig, um die allgemeinen Unkosten, – und folglich auch die Mieten – niedrig zu halten.